

**Postulat Luzius Theiler (GPB-DA): Kein Skizirkus beim Rosengarten**

An einer Medienkonferenz hat Stadtpräsident Tschäppät die alte Idee eines 20-Sekundenlangen Slaloms auf Kunstschnee am Rosengartenhang neu lanciert. Ein Gesuch für einen solchen Event wurde schon 2004 eingereicht, doch verweigerte der damalige Stadtpräsident Baumgartner die Bewilligung, u.a. weil ein solches Spektakel den ökologischen Zielen der Stadt widerspricht und weil es sich beim Rosengartenhang um eine geschützte Wiese mit seltenen Pflanzen handelt. Ein dieser Tage durchgeführter Testlauf mit einer ehemaligen Skirennfahrerin wurde deshalb von Stadtgärtner Christoph Schärer mit deutlichen Worten kritisiert.

Unter Berufung auf den auch von benachbarten Städten beliebig zur Rechtfertigung fragwürdiger Investitionen und Subventionen verwendeten Begriff „Sportstadt“ versucht der Gemeinderat offenbar, pseudosportliche Show-Events mit miserabler Ökobilanz nach Bern zu ziehen. Der sportlich allgemein als sehr mittelmässig eingestufte Klitschko-Boxkampf (für den mit Lastwagen tonnenweise Material aus Deutschland nach Bern gekarrt wurde,) machte den Anfang. Auch die Idee eines Langlaufs auf einer Kunstschnee-Loipe durch die Innerstadt steht wieder im Raum. Es ist deshalb wichtig, dass Stadt- und Gemeinderat solchen Ideen, welche die ökologischen Ziele der Stadt unglaublich erscheinen lassen, frühzeitig eine Absage erteilen.

Der Gemeinderat wird ersucht, unmissverständlich festzuhalten, dass allfällige Gesuche für Veranstaltungen auf Kunstschnee in der Stadt Bern nicht bewilligt werden.

*Begründung der Dringlichkeit:*

Da die Terminkalender für internationale Veranstaltungen sehr frühzeitig erstellt werden, ist eine rasche Klarstellung des Gemeinderates wichtig.

Bern, 18. Februar 2010

*Postulat Luzius Theiler (GPB-DA);* Regula Fischer, Rolf Zbinden, Cristina Anliker-Mansour, Jeannette Glauser, Aline Trede, Natalie Imboden, Stéphanie Penher, Lea Bill, Nadia Omar, Conradin Conzetti, Daniela Lutz-Beck, Barbara Streit-Stettler, Tanja Sollberger, Claude Grosjean

*Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.*

**Antrag des Gemeinderats**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 18. August 2010

Der Gemeinderat